

Mitteldeutsches Merseburger Zeitung

Merseburger Korrespondent

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Merseburger Tageblatt (Kretzblatt)

79. Jahrg. Nr. 226

Schriftleitung, Verlag und Druckerei, Merseburg, St. Kitter-
straße 3, Pöschelstr. 2, Telephon 1, Fern-Nummer
St. 226. Im Falle höherer Beanspruchung
wird kein Anrecht auf Lieferung oder Rücklieferung

Merseburg, Mittwoch, 27. September 1939

Monatlich Verkaufspreis 2,10 RM, nur Sonnabends 50 Pf.
(einfach 16 Pf. Postgebühr und 27 Pf. Zustellungs- u. s.)
Jahrespreis 23,20 RM, einfach 34 Pf. Postgebühren, nur
einmal 36 Pf. Beleg - Abbestellfrist bis zum 30. 10. 39

Einzelpreis 10 Pf.

Besprechung politischer Fragen

Ribbentrop-Besuch in Moskau

Stärkstes Aufsehen über die Nachricht in den Kreisen der Moskauer Auslandsdiplomaten

Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop begibt sich auf Einladung der Sowjetregierung nach Moskau, um dort mit der Sowjetregierung die sich aus der Beendigung des Feldzuges in Polen ergebenden politischen Fragen zu besprechen.

Die Nachricht, daß Reichsaußenminister von Ribbentrop heute in Moskau eintreffen wird, wurde Dienstag, 20 Uhr, Ortszeit von Moskau Sender bekanntgegeben und um 1/2 24 Uhr wiederholt. In Moskauer diplomatischen und ausländischen Kreisen hat die Nachricht den stärksten Eindruck hervorgerufen. Der zweite Moskauer Besuch des Reichsaußenministers wird als ein neuer Beweis dafür angesehen, daß die deutsch-sowjetrussische Zusammenarbeit die unerlöschliche Grundlage für die zukünftige Neuordnung Osteuropas darstellt.

Moskau, 27. September. Der Moskauer Rundfunk verbreitet den Decreebericht des Generalstabes der Roten Armee über die Operationen in Polen vom 20. September. Die Truppen der Roten Armee, heißt es darin, hätten ihren Vormarsch auf die Demarkationslinie im Sinne des 26. September weiter fortgesetzt und dabei die Orte Piotrkow, Górná, Szamoty, Rawa Murska, Sambor und Turka besetzt. Bei der Einnahme der Reste des polnischen Heeres in den besetzten Gebieten wurden insgesamt 20.000 Gefangene gemacht, davon allein 20.000 im Abschnitt von West Piotrkow.

Der Generalstab der Roten Armee veröffentlicht folgendes Kommuniqué über die Operationen in Polen am 25. September: Im Verlaufe des 25. September haben die Truppen der Roten Armee in Fortsetzung ihres Vormarsches auf die Demarkationslinie die Städte Suwalki und Gonióndz

besetzt und die Linie Suwalki - Gonióndz - Suwałki - Janow 100 Kilometer südwestlich von West Piotrkow - Działin - Dubentza (beide Punkte am Bug, 24 bis 30 Kilometer südwestlich bzw. südöstlich von Suwałki) - Komarowo - Samorow (15 Kilometer südöstlich von Rawa Murska) - Bobojitzschki (25 Kilometer nordwestlich von Sambor) - Mianitzschki (10 Kilometer nordwestlich von Piotrkow) - Rybnitz (40 Kilometer westlich von Suwałki) - Lötian 150 Kilometer südwestlich von Suwałki erreicht. Im westlichen Weichselgebiet und in der Weichselkrone werden die Operationen zur Säuberung von den Resten der polnischen Truppen fortgesetzt.

Türkischer Außenminister bei Molotow und Kalinin

Der in Moskau weilende türkische Außenminister Saracoglu wurde am Dienstag von Ministerpräsident und Außen-

minister Molotow und später vom Vizepräsidenten des Obersten Sowjets, Kalinin, empfangen.

Die Verhandlungen Reval-Moskau

Nach einer Meldung von Stockholm (Schweden) aus Reval soll der estnische Außenminister Selter, der gestern im Sonderflugzeug von Moskau zurückgekehrt war, nochmals nach Moskau zurückfahren, um die Verhandlungen um einen Handelsvertrag zu Ende zu führen. Die außenpolitischen Ansätze beider Kammern hielten, wie die „Nachrichten Zeitung“ heute meldet, getrennt Verhandlungen ab, in denen der Außenminister über die Verhandlungen in Moskau Bericht erstattete. Außenminister Selter hatte auch meierlein eine Unterredung mit dem Präsidenten der Republik, Pääts, bei der auch Ministerpräsident Gensalu und der Vizepräsident der Armee, Kadborer, anwesend waren.

Italien steht Gewehr bei Fuß

Von unserer Berliner Schriftleitung

Die Ansprache des Duce vom 22. September hat der Presse aller Länder Stoff zu eingehenden Erörterungen gegeben. Das hat seinen guten Grund, obwohl die Rede erst die Ankündigung des entscheidenden Wortes Italiens, noch nicht aber dieses selbst enthält. Hat der Duce doch volle Klarheit darüber geäußert, daß das italienische Imperium sich keineswegs ausgeschaltet hat, sondern nach und nach immer tiefer in die Stunde fährt.

Welchen Charakter diese Stunde tragen wird, hat Mussolini offen gelassen. Er hat angehängt, daß sie Entscheidungen von geschichtlicher Tragweite bringen werde, und hat dabei an die Entscheidungen vom 2. Oktober 1938 (Beginn des Abessinienfeldzuges) und vom 9. Mai 1938 (Abschluss des Abessinienfeldzuges und Proklamierung des schiffischen Imperiums) erinnert. Der Duce hat aber auch — und das wird von den italienischen Zeitungen besonders hart unterstrichen — die Hoffnung nicht aufgegeben, daß diese Stunde eine Stunde des Friedens sein kann, wenn die beiden Weltmächte die Worte beherzigen, die Mussolini an sie gerichtet hat. Denn daß die Worte des Duce ihren Eindruck bei den Demokratien gemacht haben, darüber kann wohl auch die so überaus schnell erfolgte und deutliche Ablehnung aus Paris und vor allem Genoa nicht hinwegtäuschen.

Einstellig erklären die italienischen Zeitungen, noch sei die Möglichkeit einer friedlichen Regelung nicht verpakt, da der Krieg im Westen noch nicht mit voller Wucht losgebrochen sei. Italiens Streben geht, wie das „Regime Fascista“ es formuliert, dahin, durch die eigene friedliche Haltung den Kontakt zu totalitären und damit die Möglichkeit zu einem Frieden der Gerechtigkeit offen zu halten. Von diesem Frieden der Gerechtigkeit hat Italien ganz feste Vorstellungen. „Eine sinnlose Illusion“ ist es nach Mussolinis Worten, Hoffnungen anrecht erhalten oder — noch schlimmer — wieder aufzuleben zu wollen, die die Geschichte und der Dynamismus der Völker verurteilt haben.“ Damit hat der Duce in unzweideutigen Worten den Widerstand eines ewigen Verlorenen, den Bolschewismus wiederherstellen zu wollen, endgültig abgelehnt. Er hat seine Haltung so klar präzisiert, wie das für eine Stunde,

Umschulung auf die Kriegswirtschaft

50000 MZ-Verzänge Diese Woche be- in n 1000 „Schnellumrweiterungen“ in allen Teilen des Reiches

Berlin, 27. September. Im Rahmen der Maßnahmen zur notwendigen Umstellung unseres Wirtschaftslbens auf den Vorrang des Krieges ist es von besonderer Wichtigkeit, Arbeitskräfte in beträchtlichem Ausmaß aus Wirtschaftszweigen, die vorübergehend zurücktreten müssen, für den Einsatz an Arbeitsplätzen zu befähigen, an denen sie jetzt im so dringender bekannt werden. Die notwendigen Einsatz- und Barrierefragen haben auch hier alsbald die erforderlichen Voraussetzungen geschaffen. Bei der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet fallen vor allem dem vom Reichswirtschaftsminister eingeleiteten Reichsinstitut für Berufsbildung in Handel und Gewerbe und dem Amt für Berufsberatung und Berufshilfe Führung der MZ, weitestläufige Maßnahmen zu Die Einführung von Berufsfindern in für die neue bestimmte Teilberufen muß kurzfristig besetzt werden. Zu diesem Zweck

werden, wie das Amt mitteilt, die Berufsberatungswerke der MZ, die im einzelnen fast 50.000 Ausbildungsmaßnahmen in allen Teilen des Reiches umfassen, unverzüglich am kommenden Winter fortgesetzt. 10.000 praktische Lehrgänge werden gegenwärtig für diesen Einsatz an der inneren Front bereit.

Die Umschulung auf die kriegswichtigen Arbeitsplätze und zum Ersatz von Einberufenen wird bei den MZ-Maßnahmen in erster Linie durch sogenannte „Schnellumrweiterungen“ betrieben und zwar in handlicher Zusammenarbeit mit den Arbeitsämtern. Allein in dieser Woche beginnen in verschiedenen Teilen des Reiches insgesamt 1000 solcher Schnellumrweiterungen. Die Schnellumrweiterungen erstrecken sich durchschnittlich auf vier Wochen, und zwar in der Form, daß an jeweils zwei oder drei Tagen der Woche zwei bis

dreistündiger Arbeitsunterricht erfolgt. Im Gegensatz zu den normalen Formen der Berufsberatung und -erweiterung, die bei diesen Schnellumrweiterungen die manuelle Handhabung beinahe ausschließlich im Vordergrund. Auf diese Weise wird die Arbeitsaufnahme im neuen Betrieb erheblich erleichtert.

Allerdings handelt es sich dabei noch nicht um eine vollende Ausbildung auf dem betreffenden Untergebiet. Es ist daher die Aufgabe der Berufsberatung, die von der Lehrgangsteilnehmer während des Arbeitsunterrichts angeeignet wird, den Teilnehmern und Teilnehmerinnen an den Schnellumrweiterungen beratend zu unterstützen. Weiteren Kenntnisse und Fertigkeiten sei sich durch den Besuch der normalen Berufsberatungswerke aneignen müssen, um es zu selbständigen Leistungen auf ihrem neuen Arbeitsplatz zu bringen.





Stimmen im Herbst

In den Gärten brechen die bunten Farben der Herbstblumen. An vielen Stellen und lauten Stimmen hören die Blüten...

Letzte Meldung: Warschau bietet Übergabe an Erloigreicher Luftangriff auf Englands Flotte

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Dnieb nördlich sich unsere Truppen der mit der sowjetrussischen Regierung vereinbarten Demarkationslinie...

Vertrauensgesellschaften ausbilden zu lassen. Neue Karten erhält er gegen Vorlage seiner polizeilichen An- oder Immeldeung...

10 Gebote für die Heimat

- Handle so, daß die Front auf dich hoch sein kann. Die NSDAP hat für ihre Mitglieder Regeln aufgestellt, die wegen ihres höchsten Gebotes allgemeingültig haben sollen.

Brot und Brötchen

Es gibt genug auf der Brotskarte / Der Bäcker bestet nicht mehr frei Haus. Weizen Brot braucht unsere Familie im Laufe der Woche? Manche Hausfrau weiß es ganz genau...

Merseburger Landjahrwädel

Das dem Landjahrwädel für den Herbst geht um ein Schreiben zu, das die Landjahrleiter über ihre Arbeit im Wädel erhalten haben...

Wer kommt aus dem Westen?

Die Personen, die infolge der politischen Lage das Grenzgebiet im Westen verlassen haben, werden abgehört...

Wer wird Thomashantor?

Wie wir erfahren, hat das zulässige lässliche Ministerium den Herr B. Dr. Straube in Leipzig auf Verlegung in den Ruhestand entpfehlen...

Wichtig für Kleingärtner

Jetzt ist die Zeit der Sonnen- und Regenzeit gekommen. Die Blumenpflege werden zum Trachten ausgebaut...

Die Reichsbrotkarte

Die Reichsbrotkarte ist ein Dokument, das den Berechtigten das Recht gibt, Brot zu kaufen. Es gibt verschiedene Arten von Reichsbrotkarten...

Sitznach nur, wenn nötig!

Einschränkung des Wädelverbrauchs in Gaststätten. Die heutige Zeit macht mehr denn je einen sparsamen Verbrauch von Sitzmöbeln aller Art...

Lebensmittelfarten beim Wohnungswechsel

Da die auf der Reichsbrot- und Reichsfleischkarten vorgesehenen Einzelkonten nicht für kurzzeitige Reisen geeignet sind, wird die Bewilligung und Hotels...

Die Reichsbrotkarte

Die Reichsbrotkarte ist ein Dokument, das den Berechtigten das Recht gibt, Brot zu kaufen. Es gibt verschiedene Arten von Reichsbrotkarten...

Lebensmittelfarten beim Wohnungswechsel

Da die auf der Reichsbrot- und Reichsfleischkarten vorgesehenen Einzelkonten nicht für kurzzeitige Reisen geeignet sind, wird die Bewilligung und Hotels...

Keine Überlieferung!

Strenge Überwachung des Verkehrs mit Fremden. Der durch den Bedarf der Wehrmacht in manchen Gebieten Deutschlands aufgetretene Mangel an Vieh...

Gammelte die Feldpostbriefe

Der NS-Regierungsrat hat einen allgemeinen beschleunigten Aufruf an seine Mitglieder gerichtet, wobei sie bzw. ihre Familien aufgefordert werden...

Süßwaren in kleinen Mengen

Bestimmungen über Kakaoverzeuggewinne. Die Wirtschaftsverordnung der deutschen Schwarzwarenverwaltung hat durch Anwendung der Artikel 1 bis 10...

Süßwaren in kleinen Mengen

Bestimmungen über Kakaoverzeuggewinne. Die Wirtschaftsverordnung der deutschen Schwarzwarenverwaltung hat durch Anwendung der Artikel 1 bis 10...



Arbeit ist unsere Siegesfeier

Aufklärungsveranstaltung über das Bezugsheimwesen Pflichten der Heimfront

* Bad Dürrenberg. Am „Gardienerfest“ versammelten sich am Montagabend einige hundert Hausfrauen, ferner Politische Leiter und Interessenten an der Ernährungs- und Versorgungsarbeit. Am Vormittag war die Besichtigung der NSV. Die Leiterin der Abteilung „Hauswirtschaft“, Frau Dübendorf, erläuterte in kurzen, klaren Sätzen die Möglichkeiten der Einwirkung von Volk und Gemeinwesen und auch des Erzeugnisses dieser Maßnahmen in reichlicher Maße vorhandene Nahrungsmittel. Auch die Erzeugung von Tee aus Gärweizen- und Brombeerrückständen sei in dieser Zeit sehr angebracht. Mit einer lohnenden planvollen Ernährungswirtschaft könne jeder einzelne Hausfrau viel dazu beitragen, daß der Vorrat an Nahrungsmitteln für die Winterperiode genügt wird. Der Leiter des „Hauswirtschaftsamt“, Frau Dübendorf, gab dann einen umfassenden Überblick über das Bezugsheimwesen und zwar in einer lohnenden Form, daß man zum Schluss seiner Ausführungen betonte das Empfinden hatte, als sei der Erwerb der Nahrungsmittel durch die Bezugsstellen interessanter und abwechslungsreicher, als ohne die Karten, ja die Einführung der Rationierung sei geradezu selbstverständlich. Wenn man sich den inneren Zweck der Einführung der Rationierung und der Verteilung der vorhandenen Güter vergegenwärtigt, ist es auch tatsächlich ein vernünftiges Vorgehen, welches durch sorgfältige Einteilung gebracht wird. Frau Dübendorf stellte besonders den Gebrauchtwaren, das ein langes Volk allein nur heutzutage kauft. Mittels dieser Waren, welche die einzelnen Bezugsstellen erhalten, erläuterte sie das Bezugsheimwesen. Mittels von Brot, Fleisch, Käse, Zucker, Milch, Fett und Eier. Gegenüber dem am 24. September abgehaltenen volkstümlichen Ausweis-

lassen, die den Bezug aller benötigten Güter in einem Formular regeln, hat die ab 25. September gültige Methode durch die Trennung der Warengruppen auf verschiedenen Karten mit verschiedenen Farben wesentlich erleichternde Vorteile, in u. a. bei mehreren Artikeln die freie Wahl des Lieferanten und den Einfluß des Bezugsheimwesens für den Einzelhändler. Die landesweit einheitliche Abgabe eines solchen Bezugsheimes liefert übrigens dem Kunden bei dem betreffenden Kaufmann für vier Wochen den Besitz der Ware. Belohnung zu beachten ist die Strafbefreiung der Übertragung von Karten und die Pflicht zum Ausfüllen des Mittelheimes mit Namen und Anschrift. Schlichter Befehl hatte beiden Vortragenden für die Beschränkung, die ohne Zuhilfenahme der Karten und der Verteilung unserer Kaufkraft beitragen werden.

Ortsgruppenleiter Frau Grottel erinnerte abschließend an einen in unserem Bezugsheimwesen enthaltenen Punkt zum Nachdenken. Dabei wurde die richtige Bedeutung mit dem Bezug des gebrauchten Weils, dem Bezug des dafür ausgegebenen Geldes und mit der Aussicht auf eine empfindliche Strafe bei Missbrauch. Der Hauswirtschaftsamt hat die Sorgfalt bei den alltäglichen Verteilungspflichten, das Erzeugnis zur liebevollen Betreuung der Rationierung. Das innerantwortliche von Sozialleistungen junger Familien mit Motorwagen und die Verbesserung des Bezugsheimwesens vorzuführen. Ein nächster Schritt der Hauswirtschaftsamt ist, jeder Einwohner und jede Hausfrau müssen sich ständig die Notwendigkeit der „totalen Reichhaltigkeit“ des ganzen Volkes vor Augen halten. Die Verantwortung für die Wahrung der Bezugsheimwesen in der Reichhaltigkeit der NSV, Nord am 1. September (18 bis 19 Uhr) findet die Hauswirtschaftsamt in einem Film und dem Führerstab die aufklärerische Zusammenkunft.



Fußball

Pflichtspiele der 2. Staffel

Beginn am Sonntag, dem 1. Oktober.

Am nächsten Sonntag spielt nun auch die „Sportler“-Einheit in der 2. Staffel. Der Gegner ist die „Sportler“-Einheit. Der Gegner ist die „Sportler“-Einheit. Der Gegner ist die „Sportler“-Einheit.

Gaspostler Landwehr in Erfurt und Jena. Gaspostler Landwehr in Erfurt und Jena. Gaspostler Landwehr in Erfurt und Jena.

Leichtathletik

Die 1000-Meter

Am die Deutsche Jugendmeisterschaft, A. L. C. Am die Deutsche Jugendmeisterschaft, A. L. C. Am die Deutsche Jugendmeisterschaft, A. L. C.

Zwei Randalisten von Bedeutung

Kurz vor Abschluss des Leichtathletikjahres 1938 hat sich die Rivalität in diesem Jahr zwischen zwei Randalisten entwickelt. Kurz vor Abschluss des Leichtathletikjahres 1938 hat sich die Rivalität in diesem Jahr zwischen zwei Randalisten entwickelt.

4,65 Meter im Stabhochsprung!

Dies ist das Ziel, das sich der Olympiasieger Carl M. Edwards für die Spiele 1940 in Helsinki gestellt hat. Dies ist das Ziel, das sich der Olympiasieger Carl M. Edwards für die Spiele 1940 in Helsinki gestellt hat.

Kleine Sportschau

1. Oktober der Stadtteiltempo Wien-Subopsek abgeschlossen worden ist, folgt am 5. November in Prag das Spiel zwischen Wien und Bodo m. e. 30 Jahre. Es handelt sich hierbei um den 100. Kampf für das Treffen im Wien, das die Olympiade mit dem internationalen Ergebnis von 7:1 gewinnen konnten.

Van Kluenen führt nach USA.

Da im eigenen Lande der Wettbewerb für Welt und wenig Aussicht besteht, in nächster Zeit Kämpfe in anderen europäischen Ländern zu bekommen, hat sich Hollands Mittelgewichtler Van Kluenen entschlossen, nach Amerika zu reisen. Er wird dort in Amerika zu reisen. Er wird dort in Amerika zu reisen.

Der Führer des Deutschen Kraftfahrersports

Reichsleiter Kraftfahrersport, Reichsleiter Kraftfahrersport, Reichsleiter Kraftfahrersport, Reichsleiter Kraftfahrersport.

Spielabstufung und Ergebnisse

müssen uns von den Vereinen, wenn sie in unserer Zeitung veröffentlicht werden sollen, rechtzeitig mitteilen lassen.

bevor alle interessierten Merseburger Vereine ist geplant. Das Ergebnis ist im Beiratsamt, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Turnen

Mutti - ich bringe allein!

Von Rinderturnen im TuSvS Jena. Von Rinderturnen im TuSvS Jena. Von Rinderturnen im TuSvS Jena.

Der Dreierturn, einst eine Domäne der Japaner und Finnen

Der Dreierturn, einst eine Domäne der Japaner und Finnen, brach in dieser Saison einen Vorwärtsschritt im Ehrenlohn. Der Dreierturn, einst eine Domäne der Japaner und Finnen, brach in dieser Saison einen Vorwärtsschritt im Ehrenlohn.

Adolf Riefer schwamm Rekord

Bei einer Veranstaltung in Neupfort stellte der Olympiasieger Adolf Riefer im Rinderturnen über 50 m mit 29,9 Sekunden einen neuen Landesrekord auf. Bei einer Veranstaltung in Neupfort stellte der Olympiasieger Adolf Riefer im Rinderturnen über 50 m mit 29,9 Sekunden einen neuen Landesrekord auf.

Van Kluenen führt nach USA.

Da im eigenen Lande der Wettbewerb für Welt und wenig Aussicht besteht, in nächster Zeit Kämpfe in anderen europäischen Ländern zu bekommen, hat sich Hollands Mittelgewichtler Van Kluenen entschlossen, nach Amerika zu reisen. Er wird dort in Amerika zu reisen.

Der Führer des Deutschen Kraftfahrersports

Reichsleiter Kraftfahrersport, Reichsleiter Kraftfahrersport, Reichsleiter Kraftfahrersport, Reichsleiter Kraftfahrersport.

Spielabstufung und Ergebnisse

müssen uns von den Vereinen, wenn sie in unserer Zeitung veröffentlicht werden sollen, rechtzeitig mitteilen lassen.

Landkreis Merseburg

Gegen der Arbeit

Gefährdet ist nicht durch Arbeitslosigkeit. Gefährdet ist nicht durch Arbeitslosigkeit. Gefährdet ist nicht durch Arbeitslosigkeit.

X Aus dem Gefirnis

Gefährlicher Radfahrer. Gefährlicher Radfahrer. Gefährlicher Radfahrer.

X Aus dem Gefirnis

Zwischen Ausreisenden. Zwischen Ausreisenden. Zwischen Ausreisenden.

Aus dem Gefirnis

Bau einer Gasfenerleitung

Ammerort, Seltens der Gefährlichkeit für Gasversorgung. Ammerort, Seltens der Gefährlichkeit für Gasversorgung.

Die Maul- und Klauenseuche

Die Maul- und Klauenseuche. Die Maul- und Klauenseuche. Die Maul- und Klauenseuche.

Unfall am Meilenstein

Unfall am Meilenstein. Unfall am Meilenstein. Unfall am Meilenstein.

94 Jahre alt

94 Jahre alt. 94 Jahre alt. 94 Jahre alt.

Fest im NSV-Kindergarten

Fest im NSV-Kindergarten. Fest im NSV-Kindergarten. Fest im NSV-Kindergarten.

Ein hoffnungsvolles Fröschchen!

Ein hoffnungsvolles Fröschchen! Ein hoffnungsvolles Fröschchen! Ein hoffnungsvolles Fröschchen!

Aus dem Zeitzer Land

Aus dem Zeitzer Land. Aus dem Zeitzer Land. Aus dem Zeitzer Land.



Mitteldeutsches Land Merseburger Zeitung

Merseburger Korrespondent Mitteldeutsche Neueste Nachrichten Merseburger Tageblatt (Kretzblatt)

79. Jahrg. / Nr. 226

Druck- und Verlagsanstalt, Merseburg, St. Ritzler-
straße 3, Zweigstelle Bismarckstraße 1, Fern-
Nr. 226. Im Falle späterer Preisveränderungen
bleibt sein Inhalt auf Bestellung oder Rücklieferung

Merseburg, Mittwoch, 27. September 1939

Monatlich Verkaufspreis 2,10 RM., nur Sonnabende 50 Pf.
(einfach bei Abrechnung und 27 Pf. Zuschlag f. d. B.)
z. N. 2.30 RM. (einfach 27 Pf. Zuschlag), zu-
sätzlich 36 Pf. Beleg- und Abbestellkosten 50, 10, 45 Pf.

Einzelpreis 10 Pf.

Besprechung politischer Fragen

Ribbentrop-Besuch in Moskau

Stärkstes Aufsehen über die Nachricht in den Kreisen der Moskauer Auslandsdiplomaten

Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop begibt sich auf Einladung der Sowjetregierung nach Moskau, um dort mit der Sowjetregierung die sich aus der Beendigung des Feldzuges in Polen ergebenden politischen Fragen zu besprechen.

Die Nachricht, daß Reichsaussenminister von Ribbentrop heute in Moskau eintreffen wird, wurde Dienstag, 20 Uhr, Ortszeit von Moskau Sender bekanntgegeben und um 1/24 Uhr wiederholt. In Moskau diplomatischen und ausländischen Kreisen hat die Nachricht den stärksten Eindruck hervorgerufen. Der zweite Moskauer Besuch des Reichsaussenministers wird als ein neuer Beweis dafür angesehen, daß die deutsch-sowjetrussische Zusammenarbeit die unerschütterliche Grundlage für die zukünftige Neuordnung Osteuropas darstellt.

Moskau, 27. September. Der Moskauer Rundfunk verbreitet den Textbericht des Generalstabes der Roten Armee über die Operationen in Polen vom 26. September. Die Truppen der Roten Armee, heißt es darin, hätten ihren Vormarsch auf die Demarkationslinie im Laufe des 26. September weiter fortgesetzt und habe die Orte Olsztyn, Olsch, Samosie, Slawa, Mlawa, Sandomir und Zarka besetzt. Bei der Klärung der Rechte des polnischen Heeres in den besetzten Gebieten wurden insgesamt 30.000 Gefangene gemacht, davon allein 26.000 im Abschnitt von Brest Litovsk.

Der Generalstab der Roten Armee veröffentlicht folgendes Kommuniqué über die Operationen in Polen am 26. September: Im Verlaufe des 26. September haben die Truppen der Roten Armee in Fortsetzung ihres Vormarsches auf die Demarkationslinie die Städte Sumski und Goniomski

besetzt und die Linie Sumski - Goniomski - Surala - Janow 130 Kilometer südwestlich von Brest Litovsk - Dolin - Zurbentza (beide Punkte am Bug, 24 bis 30 Kilometer südwestlich bzw. südöstlich von Dolin) - Komarow - Samirton (15 Kilometer südöstlich von Mlawa) - Bogotisch - Mlawa (10 Kilometer nordwestlich von Surala) - Surala (10 Kilometer westlich von Surala) erreicht. Im westlichen Weichselgebiet und in der Belarussine werden die Operationen zur Säuberung von den Resten der polnischen Truppen fortgesetzt.

Türkischer Außenminister bei Molotow und Kalinin

Der in Moskau weilende türkische Außenminister Saracoglu wurde am Dienstag von Ministerpräsident und Außen-

minister Molotow und später von Präsidenten des Obersten Sowjets, Kalinin, empfangen.

Die Verhandlungen Reval-Moskau

Nach einer Meldung von Stockholms "Edinvarn" aus Reval soll der estnische Außenminister Selter, der gestern im Sonderflugzeug von Moskau zurückgekehrt war, nochmals nach Moskau zurückfahren, um die Verhandlungen um einen Handelsvertrag zu Ende zu führen. Die antikomunistischen Ausschüsse beider Kammern hielten, wie die "Frankfurter Zeitung" dazu meldet, gestern Besprechungen ab, in denen der Außenminister über die Verhandlungen in Moskau Bericht erstattete. Außenminister Selter hatte auch weiterhin eine Unterredung mit dem Präsidenten der Republik Väts, bei der auch Ministerpräsident Cepal und der Befehlshaber der Armee, Valdner, anwesend waren.

Italien steht Gewehr bei Fuß

Von unserer Berliner Schriftleitung

Die Anrede des Duce vom 22. September hat der Presse aller Länder Stoff zu eingehenden Erörterungen gegeben. Das hat seinen guten Grund, obwohl die Rede erst die Anfangsreden des entscheidenden Wortes Italiens, noch nicht aber dieses selbst enthält. Hat der Duce doch volle Klarheit darüber geschaffen, daß das faschistische Imperium sich keineswegs angeschlachtet hat, sondern nachdem und tatkräftig seiner Stunde harret.

Welchen Charakter diese Stunde tragen wird, hat Mussolini offen gelassen. Er hat angeklagt, daß sie Entscheidungen von geschichtlicher Tragweite bringen werde, und hat dabei an die Entscheidungen vom 2. Oktober 1935 (Beginn des Abessinienfeldzuges) und vom 9. Mai 1936 (Abschluß des Abessinienfeldzuges) und Proklamations des römischen Imperiums) erinnert. Der Duce hat aber auch — und das wird von den italienischen Zeitungen besonders stark unterstrichen — die Hoffnung nicht aufgegeben, daß diese Stunde eine Stunde des Friedens sein kann, wenn die beiden Weltmächte die Worte beherzigen, die Mussolini an sie gerichtet hat. Denn daß die Worte des Duce ihren Eindruck bei den Weltmächten gemacht haben, darüber kann wohl auch die so überaus schnell erfolgte und betonte Ablehnung aus Paris und vor allem London nicht hinwegtäuschen.

Eindeutig erklären die italienischen Zeitungen, noch sei die Möglichkeit einer friedlichen Regelung nicht verpöht, da der Krieg im Westen noch nicht mit voller Kraft losgebrochen sei. Italiens Streben geht, wie das "Meinung Reich" es formuliert, dahin, durch die eigene friedliche Haltung den Konflikt zu isolieren und damit die Möglichkeit zu einem Frieden der Gerechtigkeit offen zu halten. Von diesem Frieden der Gerechtigkeit hat Italien ganz feste Vorstellungen. "Eine finstere Mission" ist es nach Mussolinis Worten, "Positionen anzuhalten oder — noch schlimmer — wieder aufzurufen zu wollen, die die Gerechtigkeit und der Dynamismus der Völker verurteilt haben." Damit hat der Duce in unabweisenden Worten den Völkern eines ewigen Friedens wiedereröffnen zu wollen, eindeutig abgelehnt. Er hat seine Haltung so klar präzisiert, wie das für eine Stunde,

Umschulung auf die Kriegswirtschaft

50.000 DAZ-Bezirke Die Woche be- in n 1400 „Schnellunterweisungen“ in allen Teilen des Reiches

Berlin, 27. September. Im Rahmen der Maßnahmen zur notwendigen Umstellung unseres Wirtschaftslebens auf den Vorrang des Krieges ist es von besonderer Wichtigkeit, Arbeitskräfte in beträchtlichem Ausmaß aus Wirtschaftszweigen, die vorübergehend zurücktreten müssen, für den Einsatz an Arbeitsplätzen zu befähigen, an denen sie jetzt um so dringender gebraucht werden. Die massenhaften Einsatz- und Fortbildungskurse haben sich hier als die erforderlichen Voraussetzungen erwiesen. Bei der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet fallen vor allem dem vom Reichsarbeitsminister eingesetzten Reichsinstitut für Berufsberatung, Ausbildung in Handel und Gewerbe und dem Amt für Berufsberatung und Fortbildung der DAZ wesentliche Aufgaben zu. Die Einführung von Berufsberatung in für sie neue, bestimmte Teilberufe muß kurzfristig abgeleitet werden. Zu diesem Zweck

werden, wie das Reichsarbeitsministerium fest 50.000 in allen Teilen des Reiches für die nächsten 1400 „Schnellunterweisungen“ in allen Teilen des Reiches

Die Umschulung Arbeitsplätze und Berufswesen wird bei in jeder Hinsicht durch unter anderem in handlicher zu Arbeitsämtern. An einen in verlässig insgesamt 1000 weinigen. Die werden sich durch und zwar in der

erfolgt. In den Formen der es ist bei die manuelle schließlich im Betrieb erheblich

sich dabei noch Ausbildung auf es ist daher aufbahnterung, während des Teilnahmen an den tend zu lagen, e und Fertigh der normalen einen müssen, Fertigungen auf in bringen.

